

Factsheet „Gewalt gegen afroecuadorianische Frauen sichtbar machen“

Zusammenfassung eines Prozesses von 20 Interviewer*- und Trainer*innen, die eine Diagnose der Situation afro-ecuadorianischer Frauen in 52 Gemeinden im Chota-Tal, in den Provinzen Imbabura und Carchi, erstellten. In Quito und der Intag-Region wurden ebenfalls Erhebungen bei afroecuadorianischen Frauen durchgeführt.

► Gewalt gegen Frauen in Lateinamerika

Gewalt gegen afroecuadorianische Frauen sichtbar machen

► Zusammenfassung

Die OIM (Organización Internacional de Migración) hat ein Konsortium für die Entwicklung der Afro-Ecuadorianerinnen und die Bekämpfung von Armut und Diskriminierung in der Region Intag in Quito, provinziale Nichtregierungsorganisationen wie Red de Mujeres, Asociación, Consejo Ecuatoriano de Mujeres, Centro, Los Rios, Sucumbios, Dilemas und Pimera. Die OIM (Organización Internacional de Migración) hat ein Konsortium für die Entwicklung der Afro-Ecuadorianerinnen und die Bekämpfung von Armut und Diskriminierung in der Region Intag in Quito, provinziale Nichtregierungsorganisationen wie Red de Mujeres, Asociación, Consejo Ecuatoriano de Mujeres, Centro, Los Rios, Sucumbios, Dilemas und Pimera.

► Zusammenfassung

Das Ziel ist die Zusammenfassung von Erfahrungen und Erkenntnissen der OIM (Organización Internacional de Migración) und der OIM (Organización Internacional de Migración) in der Region Intag in Quito, provinziale Nichtregierungsorganisationen wie Red de Mujeres, Asociación, Consejo Ecuatoriano de Mujeres, Centro, Los Rios, Sucumbios, Dilemas und Pimera.



[Herunterladen \(2012, pdf, 2 MB\)](#)

[Ansicht auf Spanisch](#) | [Ansicht auf Englisch](#)

Revision #2

Created 24 October 2023 17:38:37 by Karen López

Updated 22 December 2023 17:06:41 by Karen López